

RESPONSIBLE RETURN

INVESTMENT BOARD
Zertifikate-Dschungel
in der Bauindustrie

ENGAGEMENT
Das Fundament
nachhaltiger Immobilien

UNTERNEHMEN DES MONATS
Steico SE

NACHSCHLAG
Der Tag, an dem
der Himmel weinte



Editorial



Mag. Gerold Permoser ist Chief Investment Officer (CIO) und Chief Sustainable Investment Officer (CSIO) der Erste Asset Management. In dieser Funktion verantwortet er die gesamten Asset-Management-Aktivitäten und Anlagestrategien aller Investmentfonds der Erste-Asset-Management-Gruppe in Österreich, Deutschland, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Der Turm zu Babel

Die Geschichte gehört zu einer der bekanntesten aus der Bibel. Die Menschen wollten sich mit Gott auf eine Stufe stellen und begannen, einen Turm bis zum Himmel zu bauen. Gott bestrafte die Menschen Hybris daraufhin mit der babylonischen Sprachverwirrung. Einer einheitlichen Sprache verlustig gegangen, waren die Menschen nicht mehr in der Lage, den Turmbau zu vollenden.

Wenn man das Rennen um das höchste Gebäude der Welt mitverfolgt, zeigt sich recht schön, dass wir Menschen wenig gelernt haben. Turm und Hybris dürften immer noch siamesische Zwillinge sein. Und zumindest in jenen Immobilien, die nachhaltig sein wollen, ist mit dem Zertifikate-Chaos auch die babylonische Sprachverwirrung geblieben.

Was macht eine Immobilie nachhaltig? Ist es nachhaltiger, in einem schlecht isolierten Jahrhundertwende-Altbau zu leben, da ein Neubau die Umwelt mehr belasten würde als die höheren Energiekosten? Ist es sinnvoll, in eine Isolierung zu investieren, wenn diese de facto als Sondermüll endet? Sind dreifach verglaste Fenster die Lösung, auch wenn sie oft aufgrund von schlechtem Lüftungsverhalten zu mehr Schimmel in den Wohnungen führen?

Und wie misst man die Nachhaltigkeit von Immobilien, wenn schon der Begriff nicht klar ist? Zwar gibt es eine Unmenge von Ratings und Zertifizierungen, die für sich eine Aussagekraft über die Nachhaltigkeit der Immobilie beanspruchen. Aber was messen Energieausweis & Co wirklich? Und wie stehen solche Zertifikate zueinander? Messen sie dasselbe oder macht es Sinn, sie zu kombinieren?

Immobilien, von vielen auch als Betongold tituiert, waren in den letzten Jahren im D-A-CH-Raum sowohl von den Erträgen als auch von der Nachfrage her eine der interessantesten Anlageklassen. Investoren, die gezielt in nachhaltige Investmentprodukte investieren, fanden wenige Anlagemöglichkeiten vor. Ein Grund, uns dieser nachhaltigen Terra Incognita zu widmen. Wir laden Sie, meine Damen und Herren, dazu ein, uns auf unserer Entdeckungsreise zu begleiten. Vielleicht können wir einen Beitrag leisten, die nachhaltige Sprachverwirrung zu beenden und so den Weg für den Bau eines nachhaltigen Immobilienportfolios frei machen.

Herzlichst


Mag. Gerold Permoser

Wie wirken „Green Buildings“ auf Leistung und Wohlbefinden?

In einem aktuellen Bericht betrachtet das global agierende Netzwerk „World Green Building Council“ die Vorteile von „Green Buildings“ – ressourceneffizienten Gebäuden, die auf Deutsch auch „grüne Gebäude“ genannt werden. Die nachfolgenden Daten wurden im Rahmen von zahlreichen Studien erhoben. Sie vergleichen Gebäude, die nach dem Bewertungssystem LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifiziert sind, mit Gebäuden ohne nachhaltige Zertifizierung.

Außensicht:

- **10–15%** bessere geistige Leistungsfähigkeit
- Abwicklung von telefonischen Anfragen um **6–12%** schneller
 - Spitalaufenthalte um **8,5%** kürzer

Tageslicht:

- Studierende erzielen einen um **5–14%** besseren Notendurchschnitt und
- erhöhen ihre Lerngeschwindigkeit um **20–26%**
- **15–40%** Verkaufszuwachs im Einzelhandel
- Produktivitätszuwachs um **18%**

Auch andere Faktoren lassen die Produktivität steigen:

- Bessere Beleuchtung: **+23%**
- Bessere Belüftung: **+11%**
- Individuelle Temperatureinstellungen: **+3%**

Investment Board

Das EAM Investment Board ist ein strukturierter, kontinuierlicher und zeitnaher Dialog mit und unter den Nachhaltigkeits-Research-Agenturen. Das Board bietet die Möglichkeit eines Abstimmungsprozesses von eigenem mit externem Research. Diskutiert werden auch Details zu Ratings, die ESG-Einschätzung der IPOs neuer Emittenten und Nachhaltigkeitsthemen im Allgemeinen.

Zertifikate-Dschungel in der Bauindustrie

Die Entwicklung und der Bau nachhaltiger Gebäude florieren. Laut einer „Green Building“-Studie wurden im Jahr 2012 bei lediglich 28% der geplanten Bauprojekte Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Diese Zahl soll sich gemäß einer Umfrage unter Architekten und Bauingenieuren bis Ende 2015 auf 60% erhöhen.*

Der positive Trend macht sich auch in der Vielzahl nachhaltiger Bauzertifikate bemerkbar: Die sogenannten „Green Building Labels“ zieren immer mehr Gebäude.

Der Großteil der Zertifikate gilt für einzelne Länder, nur wenige Label sind länderübergreifend bzw. international ausgerichtet. Länderübergreifende Zertifikate ermöglichen wegen ihrer grundlegenden Auslegung oftmals eine einfachere Basis-Zertifizierung. Hingegen berücksichtigen länderspezifische Labels detailliertere gesetzliche und geografische Anforderungen. Zum Beispiel wird ein südafrikanisches Label dem Wasserverbrauch größere Bedeutung zukommen lassen als ein norwegisches Zertifikat, das sich wiederum mehr der Wärmedämmung von Ge-

bäuden widmet. Die meisten nachhaltigen Bauzertifikate basieren auf ähnlichen Grundkonzepten und unterscheiden sich in Teilbereichen oder im Umfang.

Die international bekannten Labels wie LEED, BREEAM, DGNB, etc. werden von allen Teilnehmern des Investment Board der Erste Asset Management positiv eingeschätzt. Gleichzeitig betonen die Board-Mitglieder, dass zur Nachhaltigkeit eines Gebäudes mehr gehört als nur die Mindestanforderungen diverser

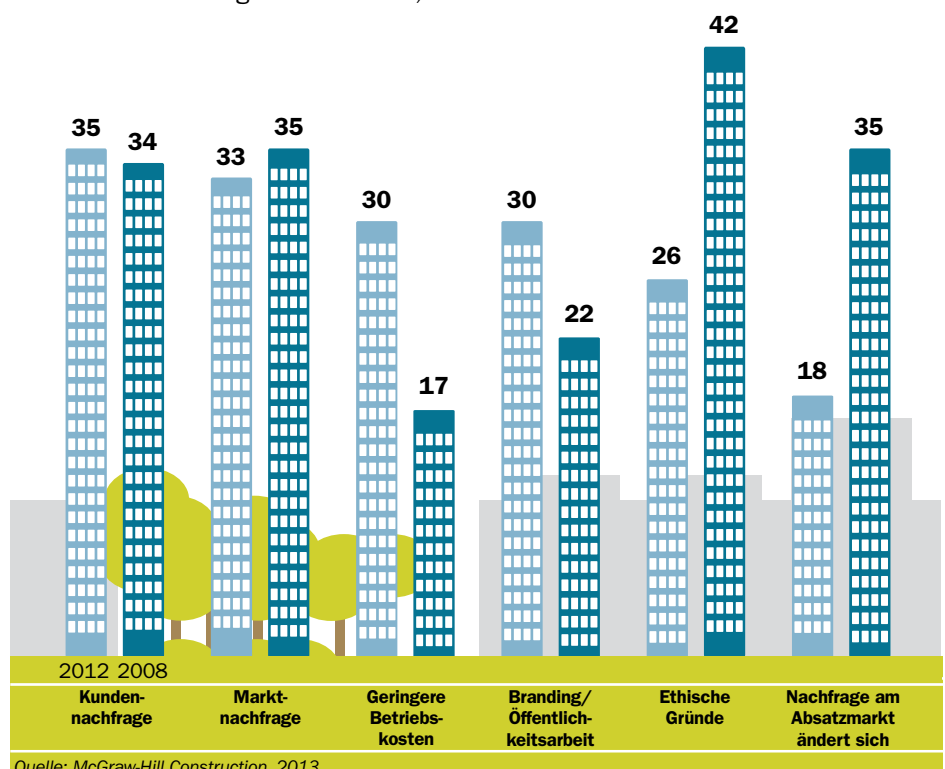
Labels zu erfüllen. Viele Label-Bezieher geben sich aber damit zufrieden. Bemängelt wird vor allem, dass Zertifizierungen überwiegend auf ökologische bzw. Energieeffizienzaspekte abzielen.

Weitere Aspekte wie die Sinnhaftigkeit des Bauprojekts oder die Auswirkungen während der Bau- und Nutzungsphase finden bisher kaum Beachtung. **[Richard Boulanger]**

*World Green Building Trends 2013 Smart Market Report

Hauptwachstumsfaktoren für die globale Zunahme an nachhaltigen Gebäuden

laut Beantwortung im Zeitverlauf, in Prozent



Status quo: Die Zertifizierung nachhaltiger Gebäuden fließt zu meist nur indirekt in das ESG-Unternehmensrating der EAM ein, da wir derzeitige Labels für zu wenig umfassend und aussagekräftig erachten (siehe oben). Meist wirken sich Labels über bessere Energie- bzw. Wassereffizienzwerte positiv auf das jeweilige ESG-Unternehmensrating aus.

Engagement

Engagement ist für den nachhaltigen Investmentansatz der EAM von großer Bedeutung. Dabei werden eigene Initiativen mit Kooperationen auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene kombiniert. Grundlage für den strukturierten Prozess ist die „EAM Engagement Richtlinie“, die Engagement-Themen, den Ansatz und das Prozedere festlegt.

Das Fundament nachhaltiger Immobilien

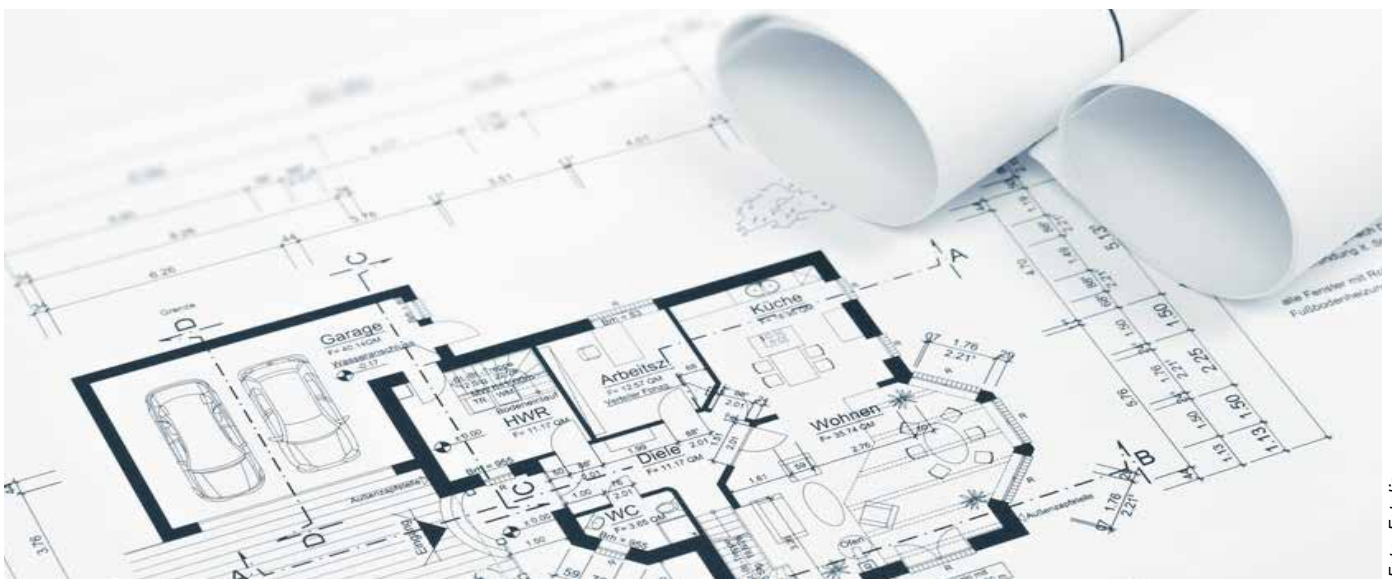


Foto: Fotolia

Die Nachhaltigkeit eines Gebäudes wird von vielen Faktoren wie Sinnhaftigkeit, Lage, Energie- und Wassereffizienz, Bauart, Nutzung, etc. beeinflusst. Da meist aber nur über die Immobilie selbst gesprochen wird, kontaktierte die Erste Asset Management im Engagement-Prozess Unternehmen, die im Bauwesen selbst oder als Zulieferer von Baumaterialien tätig sind und somit eine wichtige Rolle in Sachen Nachhaltigkeit von Immobilien spielen.

Die Fragen der EAM zum Thema nachhaltige Immobilien wurden an 7 Unternehmen gerichtet. Hochtief AG, Steico SE und Bauer AG beantworteten sie ausführlich. Wienerberger, Heidelberg Zement und Geberit antworteten verspätet oder gar nicht, die Angaben seitens Zehnder konnten aufgrund von technischen Problemen nicht mehr evaluiert werden.

Die befragten Unternehmen decken aufgrund der von ihnen betriebenen Ge-

schäftsfelder von Tiefbau bis hin zur Produktion von Dämmstoffen den Bau eines Gebäudes gut ab. Grundsätzlich begrüßen alle Unternehmen die Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit und nennen vor allem gesetzliche Vorgaben, erhöhte Kundennachfrage und Zertifikate als wichtige Treiber. Laut Hochtief werden bereits bei Präqualifikations- und Angebotsverfahren (der Ausschreibung) zunehmend Nachweise nachhaltiger Bauweise eingefordert.

Um den permanent steigenden Anforderungen zu entsprechen, investieren die befragten Unternehmen beträchtliche Beträge in Forschung und Entwicklung (F&E) von Produkten und Verfahren. Aus einem Research-Bericht unseres Partners MSCI ESG geht hervor, dass Produzenten von Baumaterialien, die einen höheren Innovationsgrad bei Cleantech-Produkten* aufweisen, langfristig höhere Erträge erzielen und im Schnitt mehr als doppelt so hohe Gewinne pro Aktie ausweisen. Meist

bedeuten höhere Ausgaben für F&E auch höhere Produktpreise, Steico betont hier aber, dass es für innovative und qualitativ hochwertige Produkte einen zunehmend größeren Kundenkreis gibt. Des Weiteren geht aus unserer Befragung hervor, dass nicht nur die Energieeffizienz und der Wasserverbrauch eine wichtige Rolle spielen, sondern Wohnklima, Langlebigkeit der Produkte und der ökologische Fußabdruck (siehe ERSTE RESPONSIBLE RETURN – The ESG-Letter zum Thema CO₂) an Wichtigkeit gewinnen.

[Richard Boulanger]

Status quo: Nachhaltigkeit wird in den nächsten Jahren in der Baubranche an Bedeutung zunehmen, was die EAM zu weiteren Gesprächen mit Immobilienunternehmen bewegen wird. Zu den häufigsten Problemen in der Baubranche zählt Korruption – die zu einem Ausschluss aus dem nachhaltigen Investment-Universum der EAM führt.

*Der Begriff „Clean Technologies“ wird für energieeffiziente und ressourcenschonende Produkte und Prozesse verwendet

Unternehmen des Monats: Steico SE

Das Unternehmen des Monats wird aufgrund aktueller Entwicklungen und in Zusammenhang mit dem **Thema „Nachhaltige Immobilien“** ausgewählt. Das EAM-Nachhaltigkeits-Team analysiert die Stärken und Schwächen des Unternehmens in verschiedenen ESG-Bereichen.

18 Zentimeter sind das Maß aller Dinge, zumindest wenn es gilt, vermeintlich nachhaltig zu bauen. Mit soviel Styropordämmung ummantelt der typische umweltbewusste Bauherr derzeit sein trautes Heim. Was der Energieeffizienz dient, stellt eine Haut aus zwar wärmendem, aber ansonsten baubiologisch fraglichem Sondermüll dar. Gesundheitsschädlicher Schimmel ist nur eine potenzielle Folge, im schlimmsten Fall lässt das hochbrennbare Polystyrol das gesamte Haus zum Raub der Flammen werden.

Dass energieeffizientes Bauen nicht zwangsläufig solch Kompromisse bedeuten muss, stellen immer mehr Akteure unter Beweis – so auch unser Unternehmen des Monats, die deutsche Steico-Gruppe.

Steico hat sich durch gezielte Forschung von einem reinen Produzenten von Holzwolledämmungen zum Anbieter einer der breitesten Produktpaletten von ökologischen Baumaterialien entwickelt. Die Nachfrage für solche Lösungen entwickelt sich rasant.

Steico SE ist ein deutscher Produzent von nachhaltigen Baustoffen.

Das Unternehmen hat 2013 mit rund 900 Mitarbeiter knapp 160 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet.

Steico SE	
Quelle: Bloomberg	
Branche	Baumaterialien
ISIN	DE000A0LR936
Kurs (31.3.2015)	7,611 EUR
KGV (geschätzt)	14,53
Dividendenrendite	1,92 %

Wo Dämmstoffe wie Hartschaumplatten eine unüberwindbare Sperre einziehen, lassen Holzfasern das Gebäude weiter atmen. Das Resultat ist ein deutlich verbessertes Raumklima, für das Kunden mehr zu zahlen bereit sind. Berücksichtigt man das Risiko von Sanierungen wegen Schimmel oder Algen, entstehen dadurch mittel- bis langfristig keine höheren Kosten.

Steicos Ansatz, Stahl, Beton und Kunststoff Lösungen aus Holz entgegenzustellen, macht auch ökologisch Sinn. Die Verwendung nachwachsender Rohstoffe erlaubt es, verglichen mit diesen Baustoffen bereits in der Produktion große Mengen an Energie und CO₂-Emissionen einzusparen. Darüber hinaus setzt Steico als erstes Unternehmen seiner Branche ausschließlich auf FSC-zertifiziertes Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten.

Selbst wenn Steico als mittelständisches Unternehmen noch kein so detailliert ausformuliertes Umweltmanagementsystem darstellen kann wie manch größerer Konkurrent, setzt es in seinen Fabriken auf ökologische Kreislaufwirtschaft: Wasser wird in geschlossenen Systemen recycelt, Holzabfälle in hauseigenen Biomassekraftwerken zur Energiegewinnung genutzt.

Mit Produktionsstandorten in Frankreich und Polen sind auch die Arbeitsstandards für die Mitarbeiter vergleichsweise hoch. Damit ist sichergestellt, dass Steicos Produktionsprozesse nicht nur ökologischen, sondern auch sozialen Standards entsprechen.

Nachhaltiges Bauen lässt sich nicht auf eine Energiekennzahl reduzieren. Mit der Verwendung nachhaltiger Materialien bietet Steico einen Ansatz, der darüber hinaus geht und Weitblick beweist. **[Dominik Benedikt]**

Die EAM ist an **Steico SE** über den ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE beteiligt, und stand mit dem Unternehmen im Rahmen dieser Ausgabe von ERSTE RESPONSIBLE RETURN – The ESG Letter im Dialog.

Der Tag, an dem der Himmel weinte

„Ich verdanke meiner Frau viele unvergessliche Momente“ erzählt Gerold Permoser, Chief Investment Officer (CIO) und Chief Sustainable Investment Officer (CSIO) der Erste Asset Management.

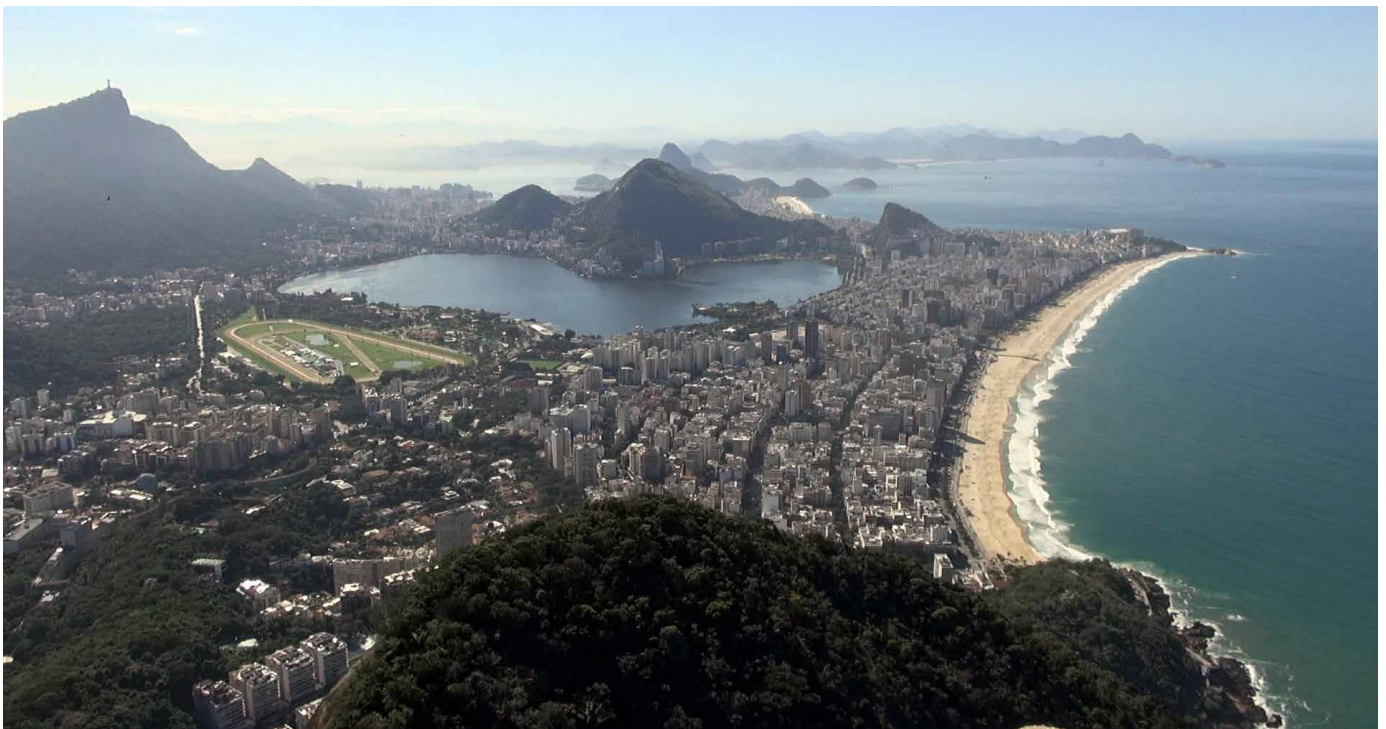


Foto: Julio Fusaro Mourão

Viele waren von ihr beabsichtigt und die meisten können wir sogar unseren Enkeln erzählen. Der, von dem ich jetzt erzähle war nicht nur nicht beabsichtigt, sondern geradezu unvorstellbar.

Am 8. Juli 2014 begaben wir uns in die am Morro Dois Irmãos gelegene Favela Vidigal, um dort, ganz oben mit dem besten Blick auf die Strände Rios, einen magischen Augenblick zu erleben: das Halbfinale Brasilien gegen Deutschland. Und magisch wurde es. Leider ganz anders als geplant. Vor dem Spiel ging ein Gewitter über die Stadt hernieder, das die schönste Lichtstimmung erzeugte, die ich je in Rio erlebt habe. Ein paar Minuten später erlebten wir alle ein blaues Wunder und wir wussten, warum der Himmel weinte!

Ein Wunder anderer Art war aber auch der Platz selbst, an dem wir diesen unvergesslichen Augenblick erlebten. Vi-

digal ist eines der größeren Armenviertel Rios und war bis zur Pazifizierung 2011 fest in der Hand einer Drogen-gang. Drogenhandel, Gewalt, das Fehlen durchsetzbarer gesetzlicher Rechte und Ansprüche sowie Unsicherheit bestimmten den Alltag der Bewohner. Für mich war es beeindruckend, das erste Mal einen Einblick in dieses Paralleluniversum hunderttausender Menschen zu gewinnen.

Natürlich fragt man sich, warum sich so viele Menschen dieser Diktatur aussetzen, denn Favelas sind keine geschlossenen Lebenswelten. Niemand zwingt einen, dort zu leben. Der Grund ist sehr einfach: Immobilien. In den Favelas gibt es Häuser, die Menschen Unterkunft bieten.

Was bei mir hängen geblieben ist, ist die Gewissheit, dass wir uns bei einer nachhaltigen Analyse von Immobilien

viel zu sehr auf das Environmental in ESG konzentrieren. Immobilien und Wohnen haben aber immer auch eine Social- und Governance-Komponente. Das erkennt man schon allein an Begriffen wie soziales Wohnen, Gentrifizierung, Korruption im Baugewerbe, Schwarzarbeit und vieles mehr. Alles das hat letztendlich mit dem Wohnort und damit mit Immobilien zu tun.

Der 8. Juli wird für Brasilianer ebenso wie für mich unvergesslich bleiben. Ich nehme aber neben der Erinnerung an den herrlichen Ausblick und das unglaubliche Spiel auch die Erkenntnis mit, dass Wohnen etwas ist, das eigentlich gar nicht unabhängig von einer ESG-Perspektive gedacht werden kann. Ich hoffe daher sehr, dass wir als nachhaltige Investmentindustrie bald einen Beitrag leisten und mehr Mittel für nachhaltige Immobilien zur Verfügung stellen können.

Responsible-Investment-Universum

Auszug aus den Änderungen

Die Definition des Investment-Universums ist der wichtigste Schritt beim Aufbau unserer Fonds.

+ AUFGENOMMEN

DEZEMBER 2014 BIS MÄRZ 2015

Sappi Ltd (Branche „Papierprodukte“) zählt zu den global führenden Produzenten von Zellstoff und beschichteten Papieren, aus denen Viskosefasern für die Textilindustrie, pharmazeutische Produkte, Verbrauchsgüter, Drucksorten und Verpackungen hergestellt werden.

- ☺ Unterzeichnung des UN Global Compact im Jahr 2008*
- ☺ Gesamter Waldbesitz in Südafrika ist FSC-zertifiziert
- ☺ 70% des zugekauften Zellstoffs ist entweder FSC- oder PEFC-zertifiziert
- ☺ Beinahe alle Produktionsstätten sind für deren Umwelt-, Qualitäts- sowie Arbeitsschutzmanagementsystem ISO- bzw. OHSAS-zertifiziert
- ☹ Mangelnde Information bezüglich adäquater Maßnahmen zur Abfederung von Härtefällen nach mehreren Entlassungswellen

The WhiteWave Foods Co (Branche „Abgepackte Lebensmittel & Fleisch“) erzeugt und vertreibt pflanzenbasierte Lebensmittel und Getränke, Milch sowie Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft. Zu den bekanntesten Marken in Europa zählen Produkte von Alpro und Provamel.

- ☺ Hoher Umsatzanteil von Produkten aus biologischer Erzeugung
- ☺ Maßnahmen zur Messung und Reduktion von CO₂-Emissionen im gesamten Produktionsprozess durch Einführung von Lebenszyklusanalysen für einige Produkte
- ☺ Fortschritte beim effizienteren Umgang mit Wasser im Produktionsprozess, Ankündigung einer Strategie zur Erzielung weiterer Einsparungen
- ☹ Geringe Anstrengungen im Bereich Produktsicherheit und -qualität
- ☹ Keine Information hinsichtlich des Einsatzes eines Arbeitsschutzmanagementsystems

Foto: iStock

> 1.835.924.715 l



Mit Milch, Soja und Walnüssen verarbeitet WhiteWave Produkte, die einen hohen Wasserverbrauch aufweisen. Um seine H₂O-Bilanz aufzubessern, setzt das Unternehmen stark auf die Wiederverwendung von Wasser.

In den USA wird der gesamte Wasserverbrauch der WhiteWave-Marke Silk in Zertifikate umgerechnet, deren Erwerb in die Renaturierung des Colorado fließt. Dank dieser Initiative wurden bereits mehr als 1.835.924.715 Liter Wasser in ausgetrocknete Flusssysteme gepumpt.

- AUSGESCHLOSSEN

Petroleo Brasileiro S.A. (Branche „Integrierte Erdöl- und Erdgasbetriebe“) ist ein weltweit tätiges, integriertes Öl- und Gasunternehmen. Die Geschäftsfelder umfassen die gesamte Wertschöpfungskette von Exploration und Produktion über Raffination bis zu Petrochemie.

- ☹ Verstoß gegen das Ausschlusskriterium „Korruption“ laut Untersuchungen brasilianischer und US-amerikanischer Behörden bezüglich Kickback-Zahlungen und Geldwäschewürfen
- ☹ Hohes Risiko von Arbeitsunfällen vor allem in Exploration & Produktion, immer wieder Berichte zu Todesfällen
- ☹ Hohes Risiko von Umweltschäden, trotz umfassender Strategie zur Vermeidung von Umweltschäden bei Exploration, Produktion und Transport
- ☺ Engagement in der Energieproduktion durch Wind- & Wasserkraft sowie Biotreibstoffe

[Alexander Osojnik]

* Globaler Pakt, der zwischen Unternehmen und den Vereinten Nationen geschlossen wird, um die negativen Effekte der Globalisierung abzufedern

Die Responsible Fonds auf einen Blick

Die Erste Asset Management hat früh erkannt, dass der Weg in Richtung eines verantwortungsvollen Fondsmanagements geht und hat im Laufe des letzten Jahrzehnts ein breites Angebot an nachhaltigen Fonds entwickelt und erfolgreich eingeführt. Hier finden Sie die Fonds, die nach dem „Responsible Investments“-Ansatz der Erste Asset Management angeboten werden.

Aktienfonds

Fondswährung Euro

Fondsname	Seit 1. 1., in %	2014, in %	2013, in %	2012, in %	2011, in %	2010, in %	Vwltg. p.a., in %	Volumen in Mio.	Warnhinweise ¹⁾
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL	15,49	15,21	17,52	9,51	-4,90	16,61	1,50	224,1	
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE	17,76	6,89	18,55	20,88	-23,03	9,40	1,50	21,2	A
ERSTE RESPONSIBLE STOCK AUSTRIA	14,80	-10,80	4,16	29,19	-38,75	16,63	1,50	10,6	A, B
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE EMERGING	5,82	3,70	-4,95	24,99	-31,51	16,65	1,80	9,7	A
ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA*	0,16	7,37	22,21				1,80	52,8**	A
ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE	17,78	12,51	55,88	-7,35	-25,66	3,19	1,50	14,	A
ERSTE WWF STOCK UMWELT	17,09	14,65	35,34	5,63	-23,39	14,25	1,50	68,	A

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB-Methode, Stichtag: 31.3.2015. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 5,00 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass annualisierte Durchschnittswerte für mehrjährige Zeiträume keinen Rückschluss auf Volatilität und Risiko einer Anlage erlauben.

* Umbenennung und Neuausrichtung mit 8. April 2013 (früherer Name: ESPA STOCK AMERICA)

** in USD

1) Warnhinweise

A Der ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE, ERSTE RESPONSIBLE STOCK AUSTRIA, ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE EMERGING, ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA, ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE und der ERSTE WWF STOCK UMWELT können aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

B Der ERSTE RESPONSIBLE STOCK AUSTRIA ist ein Indexfonds gemäß § 128 Abs. 5 Z 1 iVm § 75 InvFG 2011. Ziel seiner Anlagestrategie ist die Nachbildung des VÖNIX (VBV Österreichischer Nachhaltigkeitsindex).

[Alexander Osojnik]

Rentenfonds, gemischte Fonds

Fondswährung Euro

Fondsname	Seit 1. 1., in %	2014, in %	2013, in %	2012, in %	2011, in %	2010, in %	Vwltg. p.a., in %	Volu- men in Mio.	Warn- hin- weis ²
ERSTE RESPONSIBLE RESERVE*	0,66	1,78	0,31	5,33	0,60	2,21	0,24	76,3	
ERSTE RESPONSIBLE BOND	2,08	9,75	0,42	10,57	0,94	1,72	0,60	168,1	
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORPORATE	1,44	7,55	1,45	12,89			0,60	176,7	
ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE	2,20	6,00	**				0,96	68,2	
ERSTE RESPONSIBLE BALANCED	3,80	7,63	1,65	**			1,00	14,0	a)

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB-Methode, Stichtag: 31.3.2015. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr beruckichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhle von bis zu 5,00 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht beruckichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass annualisierte Durchschnittswerte für mehrjährige Zeiträume keinen Rückschluss auf Volatilität und Risiko einer Anlage erlauben.

* vormals: ERSTE RESPONSIBLE LIQUID, Umbenennung erfolgte am 5. 7. 2013

** Unterjährige Gründung des Fonds

2) Warnhinweis

a) Der ERSTE RESPONSIBLE BALANCED kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 veranlagen.

Mikrofinanz-Fonds

Fondswährung Euro

Fondsname	Seit 1. 1., in %	2014, in %	2013, in %	2012, in %	2011, in %	2010, in %	Vwltg. p.a., in %	Volumen in Mio.	Warn- hin- weis ³⁾
ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE	2,65	4,11	2,54	3,20	2,48	0,78	1,00	20,9	x)

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB-Methode, Stichtag: 27.2.2015. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr beruckichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhle von bis zu 5,00 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht beruckichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass annualisierte Durchschnittswerte für mehrjährige Zeiträume keinen Rückschluss auf Volatilität und Risiko einer Anlage erlauben.

3) Warnhinweis

x) Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE investiert zur Gänze in Veranlagenen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG 2011 (Alternative Investments), die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhohetes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagenen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagenen Kapitals kommen.

[Alexander Osojnik]

EAM-Fonds mit dem Novethic SRI Label 2014

Das Novethic SRI Label wird an SRI-Fonds vergeben, die einen systematischen Managementansatz unter der Prämisse von ESG Kriterien anwenden. Das Label garantiert Anlegern Transparenz und Nachvollziehbarkeit für ihre Veranlagungen.



Das Label basiert auf vier Kriterien:

- ESG-Screening von zumindest 90% des Portfolios
- Transparenter SRI-Auswahlprozess
- Regelmäßige Berichterstattung über die SRI-Eigenschaften des Fonds
- Offenlegung aller Unternehmen im Portfolio

Weitere Informationen auf www.novethic.com

EAM-Rating für Fonds mit dem Novethic SRI Label 2014

Fondswährung Euro

Fondsname	Durchschnittliches ESG-Rating		Ausschlussquote
	Fonds	Fonds-Universum	
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL	C+	C-	65,8%
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE	B-	C-	53,1%
ERSTE RESPONSIBLE BOND	B-	C-	64,0%
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORPORATE	B-	C-	64,4%

Durchschnittliches ESG-Rating und Ausschlussquote

Das **durchschnittliche ESG-Rating des Fonds** bezieht sich auf alle tatsächlich im Fonds gehaltenen Titel, während das **durchschnittliche ESG-Rating des Fonds-Universums** den Schnitt aller Titel bezeichnet, die für den Fonds anhand der strengen Nachhaltigkeitskriterien der Erste Asset Management bewertet werden (=Fonds-Universum).

Die **Ausschlussquote** gibt an, wie viele Titel aus dem jeweiligen Fonds-Universum als nicht investierbar bewertet werden. Liegt etwa die Ausschlussquote eines Fonds bei 60%, so bedeutet das, dass nur 40% aller potenziellen Titel für diesen Fonds investierbar sind.

Das EAM-spezifische ESG-Rating

Das **EAM-spezifische ESG-Rating** erstreckt sich von A+ bis E. Es bewertet ausschließlich jene Unternehmen, die eine Bewertung der drei Rating-Agenturen vorweisen können, die mit der Erste Asset Management kooperieren. In ihrer Evaluierung von ESG-Kriterien geht die Erste Asset Management äußerst streng vor. Das führt dazu, dass von derzeit etwa 3.500 bewerteten Unternehmen (=EAM-Gesamt-Universum) lediglich 36% im investierbaren Bereich von A+ bis C liegen. Das durchschnittliche Rating des EAM-Gesamt-Universums liegt derzeit bei D+. Durch die Anwendung von Ausschlusskriterien wird das investierbare Universum weiter eingengt. Nur ein einziges Unternehmen erreicht unser derzeitiges ESG-Höchstrating von A-.

A	ausgezeichnet
B	sehr gut
C	gut
D	mangelhaft, nicht investierbar
E	ungenügend, nicht investierbar

Alle Daten (durchschnittliches ESG-Rating für Fonds + Fonds-Universum sowie Ausschlussquote) per 28.02.2015

[Alexander Osojnik]



Glossar

Ausschlusskriterien

Aus Gründen der Ethik oder des wirtschaftlichen Risikos wird in manche Branchen bzw. in einzelne Unternehmen nicht investiert, die bestimmte (Ausschluss-)Kriterien verletzen. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Verletzung von Arbeitsrechten, Atomkraft, etc.)

Engagement

Beim Engagement versucht der Investor durch formellen oder informellen Kontakt mit dem Management eines Unternehmens, dieses von Maßnahmen in Richtung soziale Verantwortung, Umweltschutz oder stärkere Transparenz zu überzeugen. Auf nationaler Ebene betreibt das Responsible-Investments-Team der Erste Asset Management selbst Engagement, international gibt es eine Kooperation mit einem auf dieses Thema spezialisierten Anbieter.

ESG

ESG steht für Environmental, Social and Corporate Governance und bezieht sich auf Nachhaltigkeit im unternehmerischen Kontext.

Investment Board

In diesem Ausschuss sitzen sich Nachhaltigkeitsexperten und Experten aus der Finanzbranche gegenüber und diskutieren gemeinsam mit dem Responsible-Investments-Team der Erste Asset Management über aktuelle Entwicklungen, IPOs oder den Ausblick in verschiedenen Sektoren.

Investment-Universum

Das Investment-Universum stellt die Menge jener Unternehmen oder Länder dar, in die investiert werden kann. In das Responsible-Investment-Universum der Erste Asset Management gelangen nur Unternehmen, die aus nachhaltiger Sicht besser sind als der Durchschnitt. Aus dieser Auswahl sucht der jeweilige Fondsmanager die finanztechnisch aussichtsreichsten Unternehmen heraus. Um Änderungen auf Unternehmensebene möglichst zeitnah nachzuvollziehen, wird das Responsible-Investment-Universum der Erste Asset Management auf monatlicher Basis aktualisiert.

SRI / Socially Responsible Investments

ethisch nachhaltiges Investieren

SRI-Ratingagentur / SRI-Rating

Eine SRI-Ratingagentur oder SRI-Researchagentur analysiert die Leistung von Unternehmen auf sozialer, ökologischer und ethischer Ebene und bewertet diese dann anhand eines Ratings (Bsp. A = beste Note bis D = schlechteste Note). Aus einem solchen SRI-Rating lässt sich ablesen, wie verantwortungsvoll ein Unternehmen mit seiner Umwelt und seinen Stakeholdern (=Anspruchsgruppen) umgeht. Das Responsible-Investments-Team der Erste Asset Management arbeitet mit mehreren SRI-Ratingagenturen zusammen, die unterschiedliche Schwerpunkte abdecken. Im Gegensatz zu SRI-Ratingagenturen oder SRI-Researchagenturen konzentrieren sich Finanz-Ratingagenturen (Moody's, Fitch, S&P etc.) nur auf die Analyse der finanziellen Daten von Unternehmen.

Voting

Unter Voting versteht man die aktive Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen, zum Beispiel mit dem Ziel, mehr Transparenz bei der Bestellung von Aufsichtsräten oder bei der Vergütung des Managements zu erreichen. Wie auch im Bereich Engagement besteht beim Voting eine Kooperation mit einem spezialisierten Partner.



Unsere Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit



ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE
ERSTE RESPONSIBLE BOND
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORPORATE

Unsere langjährigen Partner im Bereich Nachhaltigkeit



Medieneigentümer

Erste Asset Management GmbH
1010 Wien, Habsburgergasse 2

Kontakt/Herausgeber

Erste Asset Management GmbH
Communications & PR
Tel.: +43 (0)5 0100 – 19982
E-mail: communications@erste-am.com
www.erste-am.com

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH, ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Prospekte (sowie dessen allfällige Änderungen) wurden entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 bzw. des ImmoInvFG 2003 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und steht - ebenso wie die Wesentliche Anlegerinformation/KID - Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage der betreffenden Verwaltungsgesellschaft, insbesondere www.erste-am.com ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurück erhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e), insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs eines Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.